

**Postulat** von Hans-Jacob Heitz (FDP, Winterthur)  
betreffend Optimierung der Weiterbildungskurse für Arbeitslose

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, seinen Einfluss geltend zu machen, dass

1. die für Arbeitslose angebotenen Weiterbildungskurse derart optimiert werden, damit diese - noch besser auf die jeweils aktuellen Bedürfnisse der Wirtschaft abgestützt -, künftig in einem längerfristigen modularen Baukastensystem und aufeinander abgestimmt auf eine eigentliche Schulung/Umschulung kombiniert mit zielgerichteten Trainings und Wissenstests ausgerichtet sind;
2. für die immer grössere Zahl an gut qualifizierten Arbeitslosen (oft Kaderleute) stufengerechte und anspruchsvolle Kurse angeboten werden;
3. die Kosten - und Preisstruktur dieser Kurse überprüft wird mit dem Ziel, damit mit den verfügbaren Geldmitteln je individuellem Kurs sowie mit dem Kursangebot insgesamt quantitativ und qualitativ mehr Ausbildungs- sowie Einschulungserfolg bewirkt wird;
4. bei der Auswahl und finanziellen Unterstützung solcher Kurse bzw. Kursanbieter jene bevorzugt werden, welche diese Kriterien optimal erfüllen.

Hans-Jacob Heitz

Begründung:

1. Das Kursangebot für Arbeitslose hat angesichts der aktuellen Entwicklung der Arbeitslosenzahlen weiter an Bedeutung gewonnen, auch wenn in der Schweiz weiterhin offene Stellen registriert sind. Ziel der Hilfe für Arbeitslose muss immer die möglichst rasche Reintegration der Betroffenen in die Arbeitswelt sein und bleiben. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, müssen die Arbeitslosen unter Berücksichtigung ihrer Ausbildung und beruflichen Qualifikation befähigt werden, diesen Schritt selbst tun zu können. Dies aber ist nur möglich, wenn die Arbeitslosen statt durch oft gegenseitig nicht abgestimmte und zudem passive Kurse künftig vermehrt tatsächlich ein-/umgeschult und dadurch aktiv gefördert werden. Diese Schulung wiederum macht wegen des raschen Wandels erfahrungsgemäss nur dann erfolversprechend Sinn, wenn die verschiedenen Kurse in einem modularen Baukastensystem konzipiert sind und von zielgerichteten Trainings und/oder Wissenstests begleitet werden. Diesbezüglich ist zu berücksichtigen, dass auch immer häufiger gut qualifizierte Arbeitnehmer ohne Stelle sind. Nur so kann Fachwissen und soziale Kompetenz der Arbeitslosen individuell wirkungsvoll gefördert werden, was Bedingung ist für Ihre Wiedereingliederung in die Erwerbstätigkeit.
2. Für die Entschädigung solcher Kurse sollte analog der Regelung auf Bundesebene noch vermehrt der Grundsatz der Fixentschädigung für Kursleitung und Organisation unabhängig von Thema, Ort und Teilnehmerzahl Gültigkeit haben.